

Inhaltsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		ANGEBOTSUNTERLAGEN	2
		ANGEBOTSKALKULATION	3
		OBJEKTBESCHREIBUNG	4
		ALLG. VERTRAGSREGELUNGEN - NEBENLEISTUNGEN	6
		BAUAUSFÜHRUNG	8
		ABNAHME	10
		TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH	11
		TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG BODENBELAG	14
01	Titel	ESTRICHARBEITEN	15
02	Titel	BODENBELAGSARBEITEN	17
03	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN	19
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	21

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

ANGEBOTSUNTERLAGEN

Die Leistungsbeschreibung besteht aus den nachstehend aufgeführten Unterlagen:

1. Leistungsverzeichnis
2. Lageplan Neubau / Bestand
3. Ausführungsplanung M 1:50

Die vorgenannten Unterlagen werden Vertragsgrundlage

Prüfung der Unterlagen

Das Leistungsverzeichnis und die beigefügten Unterlagen sind auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Änderungen in den Verdingungsunterlagen sind unzulässig

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

ANGEBOTSKALKULATION

1. Art und Umfang der Leistung

Die ausgeschriebene Leistung ist in vollem Umfang anzubieten, Grundlage des Angebotes sind die vorliegenden Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung einschließlich der Vorbemerkungen.

2. Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

3. Leitprodukte

Sofern im Leistungsverzeichnis Leitprodukte benannt sind, dient dies zur vereinfachten Verdeutlichung des angestrebten Leistungsstandards.

Jeder Bieter kann Produkte seiner Wahl anbieten, die dem geforderten qualitativen Niveau entsprechen.

In den Positionen, bei denen eine Abfrage des angebotenen Produktes erfolgt, ist das Fabrikat mit eindeutiger Bezeichnung des Produktes vom Bieter anzugeben.

Die wesentlichen Kenndaten der angebotenen Produkte sind in übersichtlicher Aufstellung auf Anforderung einzureichen.

4. Orts- und Plankenntnis

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter über die Verhältnisse an der Baustelle, Art und Umfang der Arbeiten sowie Besonderheiten der Örtlichkeit anhand aller zur Verfügung gestellten Unterlagen zu informieren und bei Unklarheiten ergänzende Informationen abzufragen. Die sorgfältige Prüfung aller Unterlagen durch den Bieter wird als Kalkulationsgrundlage vorausgesetzt.

Baustelleneinrichtung, Material- und Geräteeinsatz sowie alle Transporte sind auf die Beschaffenheit der Baustelle und ihrer Erschließung abzustimmen.

5. Preiskalkulation

Die Angebotspreise müssen alle für die vollständige Erbringung der geforderten Leistung anfallenden Kosten enthalten, wozu neben den Lohn-, Stoff- und Gerätekosten, auch sämtliche Nebenkosten, z.B.

Lohnnebenkosten, Baustellengemeinkosten, allgemeine Geschäftskosten, Transport- und Verbrauchskosten, sowie Gebühren und Abgaben gehören, soweit im Leistungsverzeichnis hierfür nicht ausdrücklich gesonderte Ansätze vorgesehen sind.

Gerüstkosten werden nur für das Fassadengerüst gesondert erfasst. Die Kosten aller anderen Gerüste und sonstiger Baubehelfe sind in die Leistungspreise einzukalkulieren, sie werden nicht gesondert vergütet.

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

OBJEKTBSCHREIBUNG

1.1 Allgemein

die Gemeinde Vettweiß beabsichtigt an der bestehenden Grundschule in Kelz einen Neubau mit Unterrichtsräumen als Erweiterung zu errichten

Das Grundstück liegt am Rand der Ortslage Kelz.
Auf dem Grundstück befindet sich die vorhandene Schule und Turnhalle
Benachbart liegen Wohngebäude und landwirtschaftliche Nutzgebäude.

Es ist ein gefährdungs- und möglichst störungsfreier Baubetrieb zu gewährleisten. Staubentwicklung und Lärmbelästigung sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

1.2 Bauherr

Gemeinde Vettweiß
Gereonstraße 14
52391 Vettweiß

1.3 Lage der Baustelle

Michaelstr. 78
52391 Vettweiß Kelz

1.4 Gebäude

Das geplante Gebäude ist auf eine Länge von 43 m grenzständig.
Das benachbarte Gebäude ist eine ca. 5 m hohe landwirtschaftliche Halle, die nicht unterkellert ist.
Das zu errichtende Gebäude ist zweigeschossig, nicht unterkellert, mit Flachdach.

Bebaute Fläche	142 m ²
BGF	284 m ²
BRI	2490 m ³
Bauart:	massiv, MW, Betondecken

1.5 Baustellenzufahrt und Lagerfläche

Die Baustelle liegt am Rand der Ortslage Kelz und wird über die Michaelstraße erschlossen. Die Baustellenzufahrt erfolgt über die nördlich der Schule gelegene Stichstr. (Michaelstr / Peter Savelsberg Str.), die für Baufahrzeuge befahrbar sind und eine ca. 50 m lange Baustraße

Die Zufahrten für Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei jederzeit freizuhalten.

Lagerflächen stehen, in Absprache mit der Bauleitung, in beschränktem Umfang auf dem Grundstück zur Verfügung.

Nach Beendigung der Arbeiten sind die Flächen wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückzubauen.

Zur Übersicht ist ein Lageplan mit der Baustellenzufahrt beigelegt.

1.6 Baustellensicherung:

Auf dem Nachbargrundstück besteht eine Grenzmauer.

Die Baustelle befindet sich auf dem Schulhof der Grundschule.

Der Baubereich wird durch Bauzaun abgegrenzt. Die Einzelglieder des Bauzauns sind mit Schrauben so zu befestigen, dass sie nicht ohne weiteres gelöst werden können.

Der Bauzaun und andere Sicherheitseinrichtungen sind von allen beteiligten Firmen zu jedem Zeitpunkt in ordnungsgemäßem Zustand zu

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

OBJEKTBESCHREIBUNG

halten.

Gefährliche Arbeiten oder Arbeiten, bei denen möglicherweise schädliche Emissionen freigesetzt werden können, müssen vor Durchführung mit der Bauleitung abgestimmt werden.

1.7 Baustelleneinrichtung

Es werden bauseits zur Nutzung zur Verfügung gestellt gemäß Lageplan:

- Lagerflächen
- Elektroanschluss 400 / 230 V im Gebäude
- Wasseranschluss am Gebäude

Alle weiteren Einrichtungen des AN-eigenen Bedarfs einschl. der Leitungen, Schutzmaßnahmen und eventueller Ertüchtigungen die zur Nutzung der bauseits gestellten Einrichtungen erforderlich sind, sind vom AN zu liefern, zu unterhalten und wieder zu demontieren, wobei die Aufstellung, Montage bzw. Verwendung mit der Bauleitung abzustimmen ist.

1.8 Gerüst

Es wird ein Fassadengerüst durch den Rohbauunternehmer errichtet und bauseits zur Verfügung gestellt.

Alle weiteren erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste für die Arbeiten des AN sind in eigener Verantwortung des AN nach den Vorschriften Der Bauberufsgenossenschaft zu stellen, zu unterhalten und in den Angebotsspreis einzukalkulieren.

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

ALLG. VERTRAGSREGELUNGEN - NEBENLEISTUNGEN

1. Projektkoordination

Die Gesamt-Projektkoordination obliegt dem AG und seiner Projektleitung

Der AN koordiniert und überwacht die Leistungen der Nachunternehmer, die in seinem Auftrag tätig sind, in Abstimmung mit der AG-Projektleitung

2. Informationsfluss - Planbereitstellung

Alle Planunterlagen und sonstigen Projektinformationen des AG oder seiner Projektleitung gehen in elektronischer oder/und Papierform in einfacher Ausfertigung an den Bauleiter des AN, der diese an die im Auftrag des AN tätigen Projektbeteiligten unverzüglich weiterleitet.

Der AN hat die Pflicht, die Unterlagen nach bestem Wissen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen und evtl. Unstimmigkeiten kurzfristig mit der Projektleitung des AG zu klären.

Fehlende Angaben sind rechtzeitig anzufordern.

Alle Informationen des AN an den Auftraggeber gehen an die Projektleitung des AG.

3. Informations-, Überwachungs- und Weisungsbefugnis des AG

Der Auftraggeber und seine Projektleitung haben jederzeit das Recht, sich vor Ort über den Fortgang der Arbeiten zu informieren und Auskünfte einzuholen. Der AN ist zur umfassenden Auskunft verpflichtet. Der AG und seine Projektleitung ist gegenüber der Bauleitung des AN weisungsbefugt.

Zur Gefahrenabwehr und zur Abwendung wirtschaftlichen Schadens bzw. in dem Fall, dass die Bauleitung des AN nicht erreichbar ist, gilt die Weisungsbefugnis auch gegenüber den Nachunternehmern des AN.

4. Baubesprechungen

Baubesprechungen werden nach Bedarf durchgeführt.

5. Bauführung

Der AN hat dafür zu sorgen, dass die Baustelle durchgängig von einem vor Ort anwesenden, qualifizierten Bauleiter, Polier oder Vorarbeiter beaufsichtigt und geführt wird.

Die verantwortliche Person muss der deutschen Sprache ausreichend mächtig und befähigt sein, mündliche, schriftliche und zeichnerische Anweisungen zuverlässig umzusetzen.

Der Bauführer muss während seiner Tätigkeit telefonisch erreichbar sein.

6. Vermessung

Der AN trägt und veranlasst im Rahmen seiner Tätigkeit alle Vermessungsleistungen die für die Durchführung seiner Leistung erforderlich sind.

7. Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Leistung des AG

8. Bautechnische Prüfungen

Der AN trägt und veranlasst und begleitet im Rahmen seiner Tätigkeit alle erforderlichen bautechnischen Prüfungen und stichprobenhaften Kontrollen die für die Durchführung seines Gewerkes erforderlich sind.

9. Bauaufsichtliche Abnahme

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

ALLG. VERTRAGSREGELUNGEN - NEBENLEISTUNGEN

trifft nicht zu

10. Prüfung von Nachunternehmerleistungen

Der AN prüft die Leistungen seiner Nachunternehmer auf Übereinstimmung mit dem geforderten Leistungssoll, (Leistungsbeschreibung, Ausführungsplanung des Architekten und der Fachplaner, technische Fachregeln usw.)

11. Projektdokumentation

Der AN ist zur Mitwirkung bei der Projektdokumentation verpflichtet. Alle von ihm oder in seinem Auftrag für das Projekt erstellten oder beschafften Planunterlagen, Aufmaße, Dokumentationen, Prüfunterlagen, Bescheinigungen, Beschreibungen, Gebrauchsanweisungen usw. sind spätestens zur Abnahme in geordneter Form schriftlich und auf Datenträger dem AG auszuhändigen.

12. Abrechnung - Zahlungen

Der Abrechnung ist der Auftrag mit den darin vereinbarten Modalitäten zugrunde zu legen.
Bei Abschluss eines Einheitspreisvertrages erfolgt die Abrechnung nach den Auftrags-Einheitspreisen in Verbindung mit den tatsächlich geleisteten Massen, die aus der vom AG geprüften Massenermittlung des AN hervorgehen.
Bauleistungen deren Maße nicht aus Zeichnungen ermittelt werden können und bei denen Aufmaße mit dem Arbeitsfortschritt unmöglich werden, sind der Projektleitung so rechtzeitig bekanntzugeben, dass ein gemeinsames Aufmaß erfolgen kann.
Für den Fall, dass eine Pauschalierung vereinbart wird, gelten die dort getroffenen Vereinbarungen.
Der AN ist berechtigt, Abschlagszahlungen in Höhe der erbrachten Leistungen abzüglich Sicherheitseinbehalt zu fordern.
Alle Zahlungen erfolgen ausschließlich per Überweisung.

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

BAUAUSFÜHRUNG

1. Regelwerke

die zurzeit gültigen und anwendbaren DIN-Vorschriften und sonstigen technischen Regelwerke, sowie die VOB, die Bauordnung NRW und andere öffentlich rechtliche Bestimmungen, das Regelwerk der Berufsgenossenschaft, und die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Weiterhin sind die technischen Vorschriften und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller aller zum Einsatz gelangenden Materialien zu beachten.

2. Schutz von Bauteilen und Umgebung

Schutzmaßnahmen zur Bewahrung vor Verschmutzung u. Beschädigung von vorh. Gebäude- und Bauteilen, Einbauten, (Sichtbeton, Verblender, Fenster u.ä.) usw. auch im Bereich der Transportwege und der eigenen Leistung sind mit geeignetem Material vorzunehmen, einzukalkulieren und später zu entfernen. Erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste sind im Rahmen der VOB Regeln in die Einheitspreise einzukalkulieren.

3. Baustellenreinigung / Bauschlussreinigung

Baustellenreinigung ist im Innen- und Außenbereich fortlaufend vorzunehmen. Böden sind besenrein zu halten. Der AN hat bei allen Arbeiten durch geeignete Vorkehrungen dafür Sorge zu tragen, dass Verschmutzungen auf das unvermeidbare Maß begrenzt werden, was insbesondere auch die Ausbreitung von Staub, Säge- und Schleifrückständen betrifft. Vorhandene Bauteile, die durch Verschmutzung beschädigt werden können, oder die zur Reinigung schlecht zugänglich sind, bzw. deren Reinigung unverhältnismäßigen Aufwand verursacht, sind vor Ausführung der Arbeiten in geeigneter Weise abzudecken bzw. abzukleben. Die Abdeckungen sind nach Durchführung der Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung wieder zu entfernen. Alle Reinigungsaufwendungen einschließlich der Schutt- und Abfallentsorgung nach den gesetzlichen Vorschriften sind als Nebenleistung des AN die die Preise einzukalkulieren.

Werden Arbeitsabfälle nicht regelmäßig und in angemessenen Fristen von 2 - 3 Tagen vom AN vom Grundstück entfernt, ist der AG berechtigt, diese nach vorheriger Ankündigung kostenpflichtig zu Lasten des AN entfernen zu lassen (Rechnungsabzug).

Nach Abschluss der Bauarbeiten führt der AN eine fachgerechte Bauschlussreinigung durch und übergibt das Objekt in betriebsfertigem Zustand dem AG. Die Bauschlussreinigung ist ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. Unfallverhütung - Sicherheitskoordinator

Der AN ist eigenständig für die Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften und der allgemeinen Sorgfaltspflichten verantwortlich. Er haftet dem Bauherrn und Dritten gegenüber für Schäden aus Verstößen gegen diese Pflichten. Gem. Vorgabe durch § 3 und § 4 der Baustellenverordnung, wurde seitens der Bauherrn ein hierfür qualifiziertes Büro beauftragt.

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

BAUAUSFÜHRUNG

Den sicherheitsbezogenen Hinweisen und Anweisungen ist uneingeschränkt Folge zu leisten.
Die seitens des Sicherheitskoordinators angefragten Unterlagen sind dem Sicherheitsbüro zeitnah und vollständig zu übermitteln.

Generell:

- Gefährdungs- und Belastungsanalysen
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit generell
- Nachweis der Ersthelfer 1 Ersth. / 10 Personen

im Bedarfsfall zusätzlich:

- Zertifizierungsnachweise
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung
- Rückbaukonzepte
- Entsorgungskonzepte

5. Qualitätssicherung

Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall.
Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch:

a) Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. entsprechend den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen.

Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt.

Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen.

b) Übereinstimmungserklärung des Herstellers

Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des Herstellers.

Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht. Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN.

Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen.

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

ABNAHME

1. Abnahme

Die Abnahme der fertigen, gereinigten Gesamtleistung ist schriftlich zu beantragen und erfolgt zu einem gemeinsam festgelegten Termin.

Teilabnahmen sind ausgeschlossen.

Aufmaße und technische Überprüfungen von Teilleistungen, die später nicht mehr zugänglich sind, stellen keine rechtsgeschäftliche Abnahme dar.

2. Technische Unterlagen / Dokumentation

Das vollständige Vorliegen aller vertraglich, aufgrund von Rechtsvorschriften und Normen oder nach der allgemeinen Verkehrssitte geschuldeten technischen Unterlagen, Erklärungen und Dokumentationen ist Voraussetzung für die Abnahme.

3. Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der mängelfreien Abnahme der Gesamtleistung.

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH

Nebenleistungen Estrich:

1. Überprüfung des Rohbodens

Vor Beginn der Estricharbeiten hat der AN gemeinsam mit dem Vor-Unternehmer eine Abnahme des Untergrundes vorzunehmen. Beanstandungen, wie z.B. Höhendifferenzen u.ä., sind der Bauleitung unter Angabe des Raumes, von beiden Parteien unterschrieben, rechtzeitig vorzulegen. Reklamationen, die nach dem Beginn der Arbeiten erhoben werden, können nicht berücksichtigt werden. Eine Vergütung etwaiger Nachforderungen erfolgt in diesem Fall nicht.

2. Höhenfestlegungen

Sollhöhen sind vom AN von einer durch die Bauleitung festgelegten Höhenmarke (z.B. Meterriss) selbstver- antwortlich zu übertragen. Bei festgestellten Differenzen zu anderen Bauteilen ist die Bauleitung sofort zu benachrichtigen und eine schriftliche Entscheidung herbeizuführen.

3. Maßtoleranzen

Maßtoleranzen im Rahmen der nach DIN 18202 zulässigen Toleranzen in Rohdecken sind ohne Anspruch auf Vergütung auszugleichen. An die Estrichflächen werden höhere Genauigkeitsan- forderungen gestellt, als in der DIN zugelassen. Die Werte der DIN sind um 50% zu unterschreiten.

4. Trennfugen

Trennfugen sind in entsprechenden Feldabmessungen und in Türöffnungen zur Vermeidung von Rissen, gradlinig und in ausreichenden Abständen anzulegen. Vor Verlegung des Bodenbelages sind sämtliche Fugen mit Epoxid-Harz (Zweikomponenten-Reaktionsharz) zu schließen und in ausreichenden Abständen zu verdübeln. Die Fugenanordnungen sind in die Pläne einzutragen und die Pläne sind der Projektleitung auszuhändigen.

5. Oberflächen- und Verwahrung

Die Estrichoberfläche muss geschlossen, dicht und auch während der weiteren Bauzeit abriebfest sein. Oberflächenverwahrung ist entsprechend den Eigen- heiten der verwendeten Binde- und Zusatzmitteln durch Feuchthalten und Schutzmaßnahmen gegen frühzeitige Benutzung vorzunehmen.

6. Druckfestigkeit

Der Estrich muss eine nachzuweisende Mindestdruck- festigkeit von 25 N/mm² aufweisen und absolut rollstuhl- fest sein, soweit in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben ist..

7. Durchdringungen, Einbauelemente

Rohrleitungen u.ä., die den Estrich durchdringen sind mit mind. 10 mm dicken, schalldämmenden und feuchtig- keitsbeständigen Rohrschalen in Estrichdicke zu isolieren. Vorh. Ablaufkörper, Revisionselemente u.ä. im Boden sind vor dem

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH

Einbau des Estrichs vom AN genau auf Höhe zu setzen und auszurichten.

8. Prüfstellen bei Fußbodenheizung

Vor Einbringen des Estrichs sind in allen Geschossen Prüfstellen für spätere Feuchtigkeitsmessungen mit Probeentnahme in geeigneter Zahl und Lage zu markieren.

9. Zusatzmittel

Verwendete Zusatzmittel (z.B. zur Plastifizierung, zur Bindebeschleunigung, zur Verbesserung der Druckfestigkeit u.ä.) sind im LV anzugeben.

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten
TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH		

3250 LV Estrich und Bodenbelagsarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG BODENBELAG

Nebenleistungen Bodenbelag:

1. Überprüfung des Estrichs / Untergrund

Vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten hat der AN gemeinsam mit der Bauleitung eine Überprüfung des Untergrundes vorzunehmen. Beanstandungen, wie z.B. Höhendifferenzen, unzulängliche Oberflächengüte u.ä., sind vor Beginn der Verlegearbeiten zu beheben und zur Nachkontrolle anzumelden.

2. Feuchtigkeitsmessungen

Vor dem Verlegen der Oberbeläge sind in ausreichenden Abständen Feuchtigkeitsmessungen mit geeignetem Gerät vorzunehmen; z.B. CM-Gerät oder Darrprobe. Das Messprotokoll ist dem AG vorzulegen.

3. Spachteln

Die zu belegenden Flächen, gleich welcher Art, sind nach gründlicher Reinigung und evtl. erforderlichem Vornässen mit schnell erhärtender und bestens haftender, rollstuhlfester Spezial-Ausgleichsmasse, plan, eben und gratfrei zu spachteln. Nach Aushärten der Spachtelmasse sind alle Flächen vollflächig zu schleifen. Schleifstaub ist durch geeignetes Gerät abzusaugen.

4. Oberflächen

Die Belagsoberflächen, vor allem von PVC oder ähnlichen Belägen, müssen blasenfrei, plan, eben und ohne jegliche Durchzeichnung aus dem Untergrund und Kleber sein.

5. Bauteilanschlüsse

Anschlüsse an fertige Bauteile wie z.B. Zargen, Sichtbeton, Sichtmauerwerk, Fenster, sauber geschnitten und gefugt. Konstruktiv notwendige Dehnungsanschlüsse sauber fluchtgerecht geführt, angepaßt und bis zur Grundkonstruktion ausgespart. Elastische Fugendichtmasse in besonderer Position. Randdämmstreifen sind nach der Erstellung des Belages zu entfernen, diese Leistung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten		
01	Titel	ESTRICHARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel ESTRICHARBEITEN			
01.1	Ausgleichs-Fließspachtel, D bis ca. 10 mm Rohbodenunebenheiten mit werksgemischtem Fließspachtel ausgleichen. Die Abrechnung erfolgt nach schriftlicher Vereinbarung und gemeinsamem Aufmaß. Mehr- oder Minderkosten werden entsprechend verrechnet.	50 m²	EP	GP
01.2	Wärmedämmung EPS 80 mm EPS 035 DEO dm Expandierte Polystyrol-Hartschaumplatten als Wärmedämmung, EPS 035 DEO dm, D = 80 mm. Nach DIN EN 13163, Druckbelastbarkeit = 100 kPa. Einlagig auf der Bitu-Abdichtung des Rohbodens verlegen; Platten mit Fugenversatz dicht gestoßen; Installationsltg. auf dem Boden sauber ausschneiden und dicht anarbeiten; evtl. Hohlräume mit Perlite Bitu-Perl Schüttung o.glw. schließen.	10 m²	EP	GP
01.3	Heiz-Zementestrich CT- F5 - S80 - H60 zur Aufnahme von elastischen Bodenbelägen Im Erdgeschoss und Obergeschoss, Besprechungs-, Büro-, Aufenthalts- und Nebenräume. Konstruktionsdicke insg.: ca. 80 mm Zementestrich, CT-F5-S80-H60 Dicke: 80 mm Die Verlegung erfolgt unmittelbar auf der bauseits erstellten Trägerplatte der Fußbodenheizung (Bodendämmung), sauber horizontiert, planeben abreiben u. glätten. Oberfläche dicht u. abriebfest. Von seiten der Heizungsfirma wird das Zusatzmittel zur Erhöhung der Estrichgüte beigestellt. Das Mischungsverhältnis ist entsprechend den Vorschriften des Herstellers herzustellen.	346 m²	EP	GP
01.4	Zulage: Estrich-Bewehrung Zementestrich vollflächig mit Glasfaser-Beimischung und entsprechender bauaufsichtlicher Zulassung ausführen. als Zulage zu den Estrich-Pos.	346 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten		
01	Titel	ESTRICHARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.5	Zulage: Schnellbindender Systemestrich 14 Tage Ausführung des vorgenannten Estrichs als zugelassener Systemestrich mit einer garantierten Belegereife innerhalb von 14 Tagen nach Einbau und Schutz gegen Rückfeuchtung für mind. 6 Wochen als Zulage zu den Estrich-Pos.	346 m²	EP	GP
01.6	Dehnfugen anlegen Dehnfugen in der Estrichfläche anlegen, Breite 8 mm mit Profil oder Dämmstofffüllung und vergussmasse geradlinig, fluchtrecht, nach Plan und Anweisung im Fugenschnitt des späteren Belages (Randstellstreifen an aufgehenden Bauteilen sind Nebenleistung und keine Dehnfugen im Sinne dieser Pos.)	40 m	EP	GP
01.7	Dehnfuge verdübelt (Zulage) Dübelhülsen und Rundstahlstifte aus Edelstahl, Länge = ca. 100 mm im Abstand von ca 30 cm quer zur Fuge zur Fixierung der Randhöhen einbauen. als Zulage zur Vorpos. Ausführung bei raumquerenden Fugen	40 m	EP	GP
01.8	Scheinfugen, Risse und Arbeitsfugen schließen Nach Aushärtung des Estrichs Scheinfugen, Risse und Arbeitsfugen schließen. <ul style="list-style-type: none">• Risse und zu enge Fugen erweitern, Staubentwicklung ist zu durch Absaugung zu unterbinden• Rissflanken durch quer eingebaute Estrichklammern aus Edelstahl im Abstand von 30 cm sichern, Einbautiefe bis 2/3 Estrichdicke• Fugen, Risse und Klammern vollständig mit Kunstharz vergießen	40 m	EP	GP
Summe Titel 01		ESTRICHARBEITEN, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten		
02	Titel	BODENBELAGSARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel BODENBELAGSARBEITEN			
02.1	<p>Linoleum Bodenbelag, D = 2,5 mm</p> <p>Bodenbelag aus Linoleum Bahnenware kompl. nach Herstellervorschrift liefern und verlegen:</p> <p>Fabrikat: Linoleum nach DIN EN 548. Dicke: 2,5 mm. Gewicht: 2900 g/m². Baustoffklasse: B1 nach DIN 4102 T1. Format: Bahnenware 200 cm breit. Farbe: Nach Wahl aus dem Programm des Herstellers Rutschfestigkeit: R9 Oberfläche: versiegelt, topshield pro o.glw.</p> <p>Verlegung :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zementestrich-Untergrund von Verunreinigungen säubern. • Vollflächige Grundierung und Spachtelung mit für den Untergrund geeigneter Spachtelmasse, einschl. Ausgleichen von geringen Unebenheiten und planeben nachschleifen. Durchzeichnungen aus dem Untergrund in den Oberbelag sind auszuschließen. • Belag vor der Verlegung aklimatisieren. • Verlegung mit einem formaldehydfreien, emissions- und lösemittelarmen Kleber, stuhlrollen geeignet und wasserfest vollflächig verkleben. Ohne Vergütung des Verschnittes. • Anfräsen und Verschweißen der Belagsfugen mit geeigneter Schweißschnur, ø entsprechend der Belagsdicke, oberflächenbündig abgeschnitten. <p>Fabrikat: Forbo Marmoleum o. glw.</p>	346 m²	EP	GP
02.2	<p>Belagsnähte fräsen und ausfugen</p> <p>Nach Anweisung der Bauleitung mit passender Fugenmasse,</p>	346 m²	EP	GP
02.3	<p>Holz Fußleisten, 15 x 60 mm, stehend</p> <p>Liefern und an Beton, Mauerwerks- oder Gipskarton- wänden verdübeln. Bodenbeläge aus Linoleum / Nadelvlies.</p> <p>Material: Weichholz 15 x 60 mm. Oberfläche: Oberseite und Frontseite dick foliert Ober-und Unterseite leicht abgeschrägt Befestigung: Mit Dübeln und blank vernickelten Kreuzschrauben stehend montiert.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten		
02	Titel	BODENBELAGSARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Farbe: weiß oder grau nach Wahl des AG			Übertrag:
	Fußleisten an Türanschlüssen, Raumabschlüssen kopfseits abschrägen, Ecken auf Gehrung.			
		170 m	EP	GP
02.4	Randabschluß mit Alu-Winkelschiene			
	An Belagsübergängen, liefern und vor Verlegung des Bodenbelages höhen-, flucht- und fachgerecht einbauen, Übergänge glatt anspachteln.			
	Räume:			
	Schienenhöhe: 4 bis 5 mm			
	Fabrikat: Schlüter-Schiene A o. glw.			
		5 m	EP	GP
Summe Titel 02				
		BODENBELAGSARBEITEN, Netto:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten		
03	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN			
	Hinweise zu den Regiearbeiten Dieser Titel beinhaltet Leistungen die im Rahmen der ges. Ausführung des Bauvorhabens notwendig sind oder werden, zum Teil jedoch im Einzelnen nicht zu erfassen sind. Nach Art u. Umfang v.a. bei Stundenlohnarbeiten erfolgt besondere Auftragserteilung durch die Projektleitung. Alle Einheitspreise (Lohnstunden, Betriebsstd., Stoffe) gelten einschl. der für das Bauvorhaben kalkulierten Zuschläge u. Kosten (auch für Aufsicht), bei Stoffpreisen einschl. Lieferung frei Baustelle u. abladen. Arbeits- u. Maschinenstunden (hier nur Betriebsstunden) gelten auch für nicht zusammenhängenden Einsatz. Maschinenstunden gelten einschl. An- u. Ab- transport, Auf- u. Abbau, Betriebsstoffe usw. sowie Fachbedienung.			
03.1	Ausgleichsschüttung unter Dämmung Im Bereich von Rohbodenunebenheiten mit Perlite Bitu-Perl Schüttung ausgleichen. Die Abrechnung erfolgt nach schriftlicher Vereinbarung und nach Lieferschein. Mehr- oder Minderkosten werden entsprechend verrechnet.	100 ltr	EP	GP
03.2	Dauerelastische SockelFugen, B = 5 mm mit Fugendichtungsmasse nach DIN 18540 herstellen Fugenbreite: 5 mm Farbe: nach Wahl	170 m	EP	GP
03.3	Dauerelastische Fugen, B = 10 mm mit Fugendichtungsmasse nach DIN 18540 einschl. Hinterfüllprofil. Fugenbreite: 10 mm	10 m	EP	GP
03.4	Facharbeiterstunden Für erforderliche Arbeiten, die im Einzelnen im Leistungsverzeichnis nicht erfaßt werden konnten und auf schriftliche Anweisung der Projektleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.	10 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten		
03	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.5	Helferstunden Für erforderliche Arbeiten, die im Einzelnen im Leistungsverzeichnis nicht erfaßt werden konnten und auf schriftliche Anweisung der Projektleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
		10 h	EP	GP
Summe Titel 03		SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3250	LV	Estrich und Bodenbelagsarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	ESTRICHARBEITEN	15
02	Titel	BODENBELAGSARBEITEN	17
03	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN	19
Summe LV 3250 Estrich und Bodenbelagsarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			Angebotssumme, Brutto:	EUR
Anbieter - Unterschrift				